

PRESSEINFORMATION

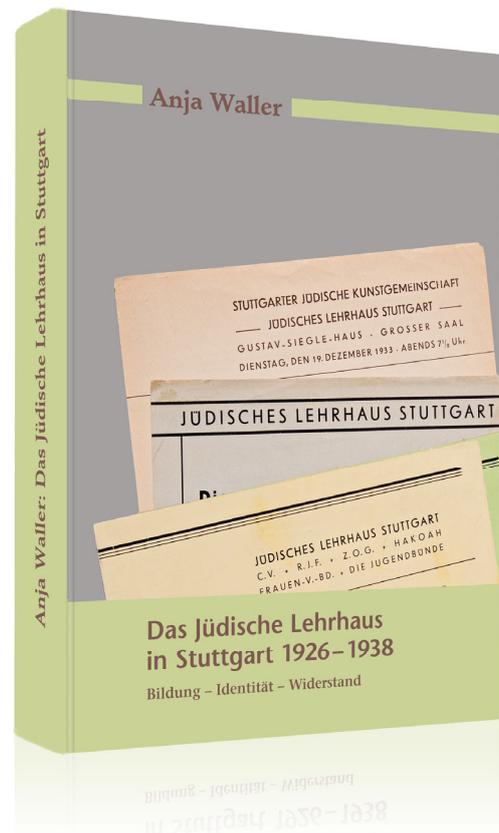
Anja Waller

Das Jüdische Lehrhaus in Stuttgart 1926-1938

Bildung - Identität - Widerstand

Dieses Buch behandelt die Geschichte und Bedeutung des Jüdischen Lehrhauses in Stuttgart von seiner Gründung 1926 bis zu seiner erzwungenen Schließung 1938. Ziel des Lehrhauses war es, dem Verlust jüdischer Identität anhand einer neuen Form der Erwachsenenbildung entgegenzuwirken. Durch Rückbesinnung auf die jüdische Religion und Kultur sollte eine neue Gemeinschaft entstehen.

Das Jüdische Lehrhaus ist vor allem als eine Bildungseinrichtung bekannt geblieben, die sich unter der Federführung des Religionsphilosophen Martin Buber um einen Dialog zwischen Juden und Christen bemühte. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde die Bildung jüdischer Identität und Gemeinschaft im Lehrhaus zu einem Akt des Widerstands.



Anja Waller

Das Jüdische Lehrhaus in Stuttgart 1926-1938

Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart, Band 111. Herausgegeben von Roland Müller.
 325 Seiten mit 8 Abbildungen, fester Einband.

verlag regionalkultur, Ubstadt-Weiher. ISBN 978-3-95505-006-1. € 20,00